

Abschlussbericht Sportprogramm

Durch die Förderung von der Asylkoordination und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport konnten wir mit einem Schwimmtrainer ein fünfteiliges Schwimmprogramm anbieten.

Wir konnten mit dem Projekt 30 Menschen erreichen, die unser Angebot mit großer Freude angenommen haben.

Die Teilnehmenden waren vorwiegend männlich im Alter von 16 und 40 Jahre und kamen aus Syrien und Afghanistan. Die meisten Besucher waren noch im Asylverfahren, nur wenige

hatten aber bereits einen positiven Aufenthaltstitel.



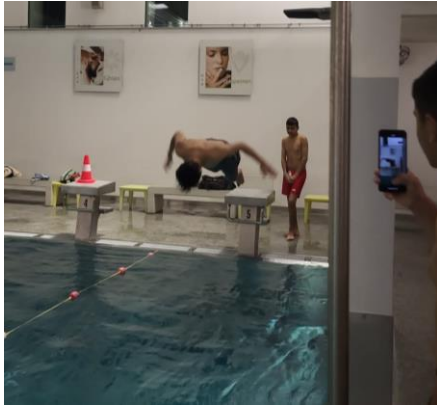
Eine Teilnehmerin war auch dabei, sie ist Grazerin und nimmt bereits seit mehreren Jahren unsere Angebote in Anspruch, da es für uns ein wichtiger Bestandteil bei unserer Vereinsarbeit ist, den Austausch zwischen Österreicher und Österreicherinnen mit Geflüchteten zu fördern. Die Schwimmkenntnisse der Teilnehmenden waren sehr unterschiedlich. Wir haben durch den Trainingsplan unseres Schwimmlehrers gut auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen können.

Innerhalb des Programms konnten die Nichtschwimmer schwimmen lernen, so dass sie bereits alleine in Zukunft

schwimmen gehen können. Die Teilnehmer, die schon Schwimmen konnten, konnten dadurch ihre Fähigkeiten verbessern.

Im Sommer haben wir auch gerne in den Pausen Volleyball und Tischtennis gespielt um ein bisschen Abwechslung in das Programm zu bringen.





Unser Schwimmlehrer hat uns bei den ersten Einheiten begleitet, da wir wie bereits erwähnt einige Teilnehmer hatten, die überhaupt keine Kenntnisse hatten. Somit konnten wir mit ihnen besser im Wasser üben. Das

Ziel war, dass die Teilnehmer nach den Einheiten mehr Vertrauen im Wasser haben und sie bereits ihre erworbenen Fähigkeiten umsetzen können. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden war sehr gut, die schon besser schwimmen konnten oder die Sprache besser beherrschten, haben denen die es noch nicht so gut konnten, immer eine Hilfestellung geboten. Nach dem Training waren wir auch



gemeinsam einen Tee oder Kaffee trinken, damit konnten wir das Gemeinschaftsgefühl stärken. Durch das Sportprogramm konnten wir weitere Teilnehmer an unserem Vereinsprogramm gewinnen.